Künstler: **BETONTOD** – Titel: Vamos! - Medium: CD
Spiellänge: 35:37 Min. – Label: Airsing Empire / Nuclear Blast
– Text: Mike Kempf

Nun bekommen Deutschlands Musikfreunde den 'vamosen Betontod' geboten, bzw. hat die niederrheinische Punkkapelle **BETONTOD** mit „Vamos!" seinem Anhang neues Futter zum Fraß vorgeworfen. Dabei fällt die Kost mit elf Songs in gut fünfunddreißig Minuten nicht gerade üppig aus. Doch wenn die Qualität stimmig ist, reicht oftmals ein kleiner Snack, um zufrieden gesättigt zu werden.

Traditionell bewegt sich der Fünferpack weiterhin im Genre des Punks. Wobei hier mehr auf radiotaugliche Songs gesetzt wurde, als es dem Ur-Punker, wie zum Beispiel Fans der **SEXPISTOLS,** lieb sein wird. Dafür wirkt ihr aktuelles Liedgut einfach zu glatt gebügelt, eckt mir einfach zu wenig an.

Für meinen Geschmack hätten ihren Gesangsvorträgen mehr politische, gesellschaftskritische, provokante Inhalte gut getan und hätte dem Ganzen die Würze verleihen können, um mit „Vamos" mehr Eindruck zu hinterlassen. Trotzdem, für den Spaßfaktor, ohne jegliches Risiko einzugehen, sicherlich eine gute Strategie und es sei fairerweise erwähnt, dass ihr mit leicht mitsingenden Refrains gepaartes Liedgut bei den Fans immer noch sehr gut ankommt. Liveauftritte in größeren Spielstätten untermauern diese Feststellung und mal ehrlich - warum sollte die Band ihre Erfolgsspur verlassen?

Mit „Vamos!" kristallisiert sich der Titeltrack sogar zum wahren 'Punkkracher' heraus. Das Teil scheppert mächtig aus den Boxen und verursacht bei mir wohlwollendes 'Chaos'. Als weitere Hörproben empfehlen sich „Boxer" und „La Familia", die sich nahtlos der Dynamik von „Vamos!" anschließen. Ansonsten bieten sich dem Interessierten reichlich Mitsinggelegenheiten. Für meinen Geschmack allerdings zu viel des Guten, denn somit lässt sich Gebotenes nicht unbedingt nur dem Genre des Punk, sondern eher des Punk Pop, zuordnen.

Letztlich ist es keine große Prophezeiung, dass die Band den Punk nicht neu erfunden hat und bis auf den oben drei genannten Hörempfehlungen, habe ich keine weiteren Highlights entdeckt. Trotzdem werden sie sicherlich „Niemals untergehen".

Ob sie „Nie mehr Alkohol" konsumieren, möchte ich mal infrage stellen. Ganz im Gegenteil könnte ein ‘Zusatzgläschen Hochprozentiges‘ beim Songwriting mehr die Zügel lockern, könnte somit mehr auf Attacke gesetzt werden, um mehr als nur ihre Stammkunden zufriedenzustellen.

Auch wenn es sich hierbei mehr um den Wunschgedanken des Rezensenten handelt, weist „Vamos!" noch so viel Qualität auf, dass ich zumindest ein Reinhören empfehlen kann, damit der Konsument selbst entscheidet, ob er sich das Album zulegen will oder eben nicht.

Line up:
Oliver Meister (Gesang)
Frank Vohwinkel (Gitarre)
Mario Schmelz (Gitarre)
Adam Dera (Bass))
Maik Feldmann (Schlagzeug)

Setliste CD 1:
01. Para Toda La Vida [02:05]
02. Zusammen [03:02]
03. Vamos! [03:15]
04. Boxer [03:12]
05. La Familia [03:29]
06. Es ist vorbei [04:03]
07. Niemals untergehen [04:02]
08. Nie mehr Alkohol[02:35]
09. Bengalo [03:32]
10. Stück für Stück [03:30]
11. Diese Zeit [02:52]